Daten und Fakten des Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML)

Gegründet

1981

260

Wissenschaftler und
Wissenschaftlerinnen

250

Doktoranden und studentische
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Umsatz ca.

25
Mio. €

Mehr als 50%
von Industrie,
Handel und
Dienstleistung

Kooperationen mit:
HSG St. Gallen (Schweiz),
Georgia Tech (USA),
Lissabon (Portugal),
Shanghai (China),
Rio de Janeiro (Brasilien),
Istanbul und Sabanci
University (Türkei)

Organigramm Fraunhofer IML und verbundene Lehrstühle

Industrie 4.0 • Internet der Dinge und Dienste • Alles wird autonom!

Merkmale von Industrie 4.0

Beispiel: Disruptive Veränderungen in der Logistik

Digitalisierung

- Digitale Vernetzung mit Kunden und Lieferanten
- Neue datenbasierte Geschäftsmodelle
- Digitalisierung in der Supply Chain

Autonomie

- Autonome Technologien der 4. industriellen Revolution
- Autonome Objekte in der Supply Chain 4.0
- Autonome Bezahlprozesse

Individualisierung

- Infrastruktur-reduzierte und wandlungsfähige Kleinserienproduktion
- 3D-Druck in der Automobilproduktion und im After-Sales

Vorstudie „Digitalisierung des Einkaufs – Einkauf 4.0“

Ausgangs-Thesen

- Digitalisierung gibt dem Einkauf die **einmalige Chance**, der Forderung nach der strategischen Rolle gerecht zu werden.
- Der Einkauf ist maßgeblich dafür verantwortlich **Innovationen** ins Unternehmen zu holen.

Zielsetzung der Vorstudie

- Analyse des **aktuellen Stellenwerts** von Industrie 4.0 aus Sicht des Einkaufs
- Identifikation der **Herausforderungen und Zielsetzungen**
- Ableitung von **Handlungsfeldern**

Aufbau der Vorstudie

27 Studienteilnehmer wurden befragt

12 Thesen der Vorstudie Einkauf 4.0

1

Der Einkauf schrumpft – der operative Einkauf wird weitgehend autonomisiert.

2

Die Anforderungen und Erwartungen an den strategischen Einkauf wachsen – und damit die Forderung einem erhöhten Wertbeitrag.

3

Der Einkauf wird in Zukunft vollkommen anders aussehen – es gibt keinen traditionellen Einkäufer mehr.

4

Persönliche Beziehungen bleiben auch im Einkauf 4.0 von hoher Bedeutung.

12 Thesen der Vorstudie Einkauf 4.0

5

Der Einkauf trägt nicht die Gesamtverantwortung für die Umsetzung von Industrie 4.0 – dennoch hat er eine entscheidende Rolle.

6

Veränderungen beziehen sich auf alle relevanten Dimensionen im Einkauf.

7

Das Schaffen von Transparenz ist die wichtigste Voraussetzung, um Industrie 4.0 umsetzen zu können.

8

Big Data und Technologien zur Datenverarbeitung sind Schlüsseltechnologien der Digitalisierung.

12 Thesen der Vorstudie Einkauf 4.0

9

Der Einkauf muss seine eigenen Strukturen und Prozesse an die Digitalisierung anpassen.

10

Der Einkauf muss ein z.T. verändertes und zunehmend digitalisiertes Beschaffungsportfolio managen.

11

Die vertikale und horizontale Vernetzung ermöglicht den Wandel von der Funktionssicht zur Prozesssicht.

12

Der Einkauf ist Treiber der horizontalen Vernetzung.

Kernergebnisse der Vorstudie:

Sechs Handlungsfelder als Orientierungshilfen zur Umsetzung

Die Geschäftsführung muss die Gesamtverantwortung für Industrie 4.0 übernehmen

Transparenz schaffen und Wissen generieren

Change Management rechtzeitig initiieren

Horizontal und vertikal vernetzen

Der Einkauf muss seiner strategischen Rolle gerecht werden – am besten als Vorreiter

Neue Geschäftsmodelle rechtzeitig erkennen

Next Steps: Der Fraunhofer Einkauf 4.0 Check

- Stärken und Schwächen identifizieren
- Handlungsfelder ableiten
- Potenziale ermitteln
- Digitalisierungsstrategie abgleichen
- Individuelle Digitalisierungs-Roadmap entwickeln

Vielen Dank!